77

with 32 pl

£2/2/-



J. B. Ditchfield. M.D.

50 Emblems (sic) rather 32 emblems

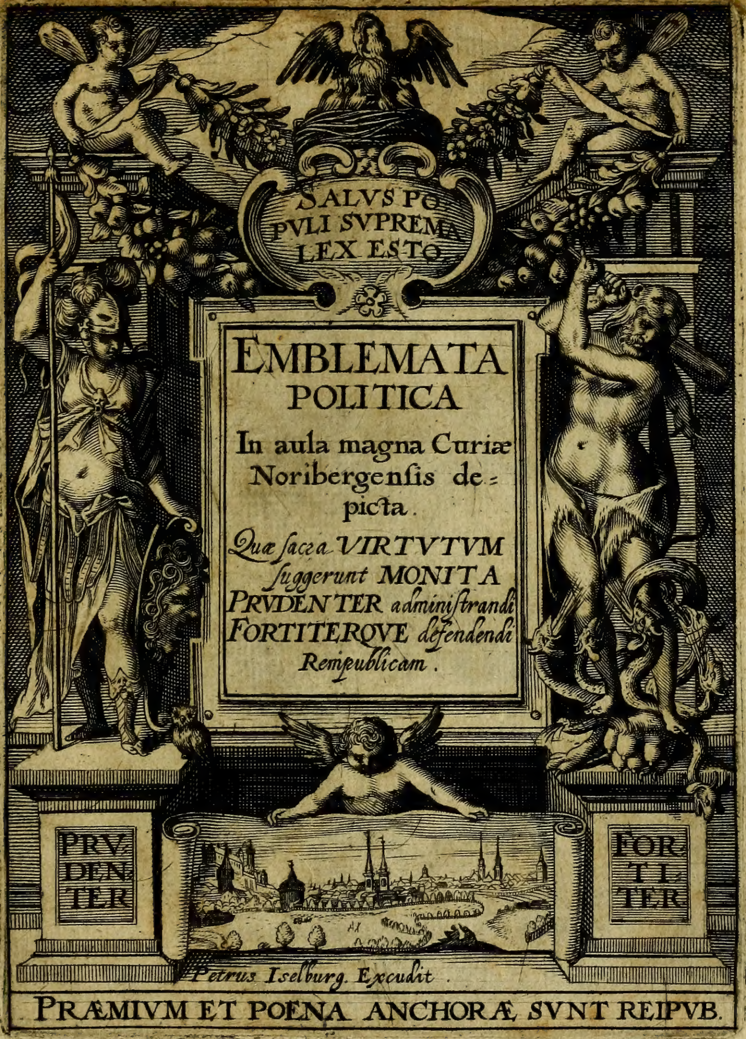
item 397

J B Ditchfield
Dec.r 1866

Peter Isselburg, Engraver,
Born at Cologne about 1585.
lived & worked at
Nuremberg —

DUKE
UNIVERSITY
LIBRARY

Treasure Room


SALVS PO
PVLI SVPREMA
LEX ESTO
EMBLEMATA
POLITICA
In aula magna Curiæ
Noribergenſis de=
picta.
Quæ ſacra VIRTVTVM
ſuggerunt MONITA
PRVDENTER adminiſtrandi
FORTITERQVE defendendi
Rempublicam.
PRV
DEN
TER
FOR
TI
TER
Petrus Iſelburg. Excudit.
PRÆMIVM ET POENA ANCHORÆ SVNT REIPVB.

Tr. R.
762
E53



NOBILISS. AMPLISS. ET PRVDENTISS. VV.
DD. COSS. ET SENATVI REIP. NVREMBERG.
Emblemata hæc, in aula magna CVRIÆ
depicta DDD. Petr. Iſelburg glyptes,
cIↄ. Iↄ. c XVII. KL. Ianuar.

428126

Magnifici, Nobiliſsimi, Ampliſ-
ſimi, Prudentiſſimi Viri, Domini mei
gratioſi, Diodorus Siculus ſcriptor gra- *lib. 4.*
viſſimus, auctor eſt, Æthiopes Symbo-
lorum, quæ ἱερογλυφικὰ nuncupamus,
inventores omnium primos eſſe, à quibus deinde Ægy-
ptii Sacerdotes, ut alia multa, tranſſumſerint, & ab his
Græci. Hi autem inventioni huic tam præclaræ ma-
gnum ornatū accuratamq; expolitionem adiecerunt,
tantâ profectò cum venuſtate & apparatu, ut poſterio-
res Græcorum cogitationes, priora illa & ferè inculta
Ægyptiorum ſigna, longo intervallo poſt ſe relin-
quant. Scribit autem Clemens Alexandrinus, Ægypti- *lib. 5.*
os & Hebræos Symbolis reconditis ideo uſos fuiſſe, ne *ςρωμ.*
à rudi & imperita plebe, myſteria & arcana ſapientiæ,
quæ obſcuro quodam verborum involucro veritatem
complectebantur, facilè profanarentur, ſed ab iis dun-
taxat intelligerētur, qui ſacris rebus initiati & ἀμείνονος
τοῦ πηλοῦ eſſent. Eadem ferè eſt ratio Emblematum,
quorum uſus etiam eſt antiquiſſimus. Antiquitùs enim
lapillis quibusdam quadratis & minutè ſectis politisq.,
in quibus Icones quædam intertextæ eſſent, ædes Ma-
gnatum & Principum Regiæ ut plurimùm exornaban-
tur, ut ex Pauſania, Plutarcho, Appuleio, & aliis colli-
gere licet. Iſtorum Emblematum uſum nullibi non ho-
diè videmus in ædibus paulò ſplendidioribus cùm pu-
blicis tùm privatis, ut noſtra hæc ætas non tantùm An-
tiquitatis æmula jam pridem eſſe cœperit, ſed eandem
Em-

428126

Emblematum elegantiâ & varietate longè ſuperâſſe dicenda ſit. En teſtis eſt hujus rei locupletiſſimus Aula Splendidiſſima & verè Magnifica Curiæ veſtræ, Emblematum ſignificantiſſimorũ varietate ac pulcritudine,

ἠΰτε παντοδαποῖσι κεκασμένος οὐρανὸς ἄστροις.

in parietibus & fornicibus exornata & diſtincta, quæ picturæ elegantiâ oculos, ſententiarum autem ſuavitate & gravitate animum oblectare & erudire, ad hæc clariſſimum teſtimonium dare poſſunt Sapientiæ & Prudentiæ veſtræ, quæ, ſine fuco & ambitione dico,

——— in Orbe

Didita & Eoo, didita & Heſperio eſt.

Quæ Emblemata mihi ita arriſerunt, ut quieſcere non potuerim, quin ea, Veſtro tamen indultu & permiſſu, æri inſculperem, atq; ita publici juris facerem, & cum pluribus communicarem. Digniſſima ſunt enim ob reconditam ſapientiam, quæ non tantùm æri, parietibus & fornicibus, ſed etiam cordibus hominum, inprimis eorum, qui ad clavum Reipub. ſedent, inſculpantur probeq; infigantur. Hæc igitur Emblemata, Magnifici Domini, nervoſis lemmatis rotundisq; verſiculis tam Latinis quàm Germanicis illuſtrata & explicata, Vobis humiliter ſtrenæ loco do, dico, addico, quæ ut dignemini fronte ſerena & benigno animo accipere, & me Clementia & Benevolentia Veſtra ſublevare, humiliter & ſubmiſsè rogo & opto. Sic vos, Domini mei Gratioſi, Veſtramq; Rempub. florentiſſimam, in multas annorum Centurias ſoſpitet & conſervet,

ὁ μακάριος καὶ μόνος Δυνάστης, ὁ Βασιλεὺς τῶν Βασιλευόντων, καὶ Κύριος τῶν κυριευόντων,

DEUS.

Kurtze

Kurtze erklärung nachfolgender Emblematum.

I.

Fortuna volubilis errat.

VOn gfangnen Köngen Seſoſtris/
Auß hochmut/ſich rein führen lieſz.
Bald aber/als ſich'ſ glück nur wand/
Wurd er blind: fiel auch durch ſein hand.
Das glück eim Rad gleich ſich verkert/
Vnd iſt nichts bſtandthaffts auff der Erd.

Diod. lib. 2. c. 1. Plin. lib. 33. c. 3. Zuing. vol. 2. lib. 7. Virg. Ecl. 9. Plaut. in capt. act. 2. ſc. 2. Eraſm. in Adag.

2.

In pace, quæ belli ſunt.

Ein Fuchs auff liſt gedenckt im Wald/
Wie er künfftig den Sieg erhalt:
Der wild Eber ſich rüſt zum ſtreit/
Eh d' Hund jhm kommen an die ſeit.
Zur Frieds-zeit man bedencken ſoll
Wie man ſich im Krieg halten woll.

Pulcrè poſt alios Althuſ. in ſua polit. cap. 34. per tot.

3.

Noſce teipſum.

Der ſtoltz Pfaw an der Sonnen glantz
Vbermütig auffwirfft ſein ſchwantz:
So bald 'r ſein füß anſchauen thut/
Leſt er ſolchn fallen für vnmuth.
Wann der Menſch ſein ſchwachheit erkennt/
Nimmt bey jhm ſtoltz vnd pracht ein end.

Colum. lib. 9. Plin. lib. 10. c. 20. Vid. Bernhard. lib. Medit. c. 3.

4.

Stultus amor noſtri.

Narciſſus/wie ſchreibt der Poet/
All Jüngling übertreffen thet
Mit ſchön. Als er ſich ſelbs lieb gwahn/
Im Bronn ein ſchnödes end er nam.
Wer ſich ſelbs liebt/vnd achtet ſehr/
Würd gſtürtzt in jammer/noth/vnd gfehr.

Ovid. 3. Metemorph. 8. Alciat. embl. 68. Maxim. de caritat. cent. 3. cap. 56. videatur etiam Senec. 1. de vitæ tranq. 41.

X 5. Hu-

5.

Humana conſilia vana.

Gen. 11. Nimrod ein Thurn erbauen wolt/
Deſſn Spitz an Himmel reichen ſolt.
Aber Gott ſtrafft von obn herab/
Das er mit ſpott muſt laſſen ab.
Prov. 21. v. pen. Wer für ſich ſelbs ohn Gottes rath
Pſalm. 2. v. 4. Was anſeht/ dazu ſeltn glück hat.

6.

Aſſiduitate & tolerantiâ.

Ælian. 2. cap. 24. Da Milo, noch von Jaren jung/
Ein Kalb zutragn ſich vnterſung/
Solchs auch von tag zu tag fort thet/
Biß er ein Ochſen getragen het.
Heſiod. in ſuis ἔργοις. Wer vnverdroſſen vnd embſich iſt
Erlangt viel Ehr zu aller friſt.

7.

Sic orbis iter.

Boët. 2. de conſol. 3. Die Welt auff einem Krebs hier ſteht.
Warumb? weil's als hinter ſich geht.
Was d' Welt auffs klügſte greiffet an/
Wie offt gehet 's ein ander ban?
Vid. Auguſt. de contemtu Mundi. Wol dem der ſich ſchickt zwar in d' Welt/
Vnd doch ſtrebt nach dem was Gott gfelt.

8.

Feſtina lentè.

Ein Schiltkrot/ obs ſchon langſam kreucht/
Jedoch ſo ſie ſich nicht auffzeucht
Vid. Fabul. de Aq. & teſtudine. Auffm weg ſondern embſig fort ſchreit/
Kompts auch zum ziel zur rechten zeit.
B. Hieronym. ad Pammach. ex Catone. Wann was nur wol vnd glücklich gſchicht/
Hat man 's zeitlich gnug außgericht.

9. Du-

9.

Duce Virtute, comite fortuna.

Jaſon zum Gůlden Flüß ſich wagt | Claudian.
Auffm Meer zu fahren vnverzagt.
Die lieb zur Tugnt bant jhm die Straß/
Das Glück drauff folgte gleicher maß.
Wo Ehr vnd tugent bey eim ſein/ | Cic. lib. 10. fam. ep. 3.
Da ziecht das glück für ſich ſelbs ein.

10.

Sine Numine fruſtrà.

Ob ſchon Paulus pflantzet mit fleiß. | 1. Cor. 3. v. 6.
Apollo nach vermögn begeuſt:
Der Baum dannoch vnfruchtbar bleibt/
So nicht der Herr ſegnet vnd treibt. | Gen. 3. v. 17.
Ohn Gottes Segen iſt vmb ſonſt | Deut. 8. v. 18.
Allr Menſchen müh/arbeit/vnd kunſt. | Iob. 42. v. 12. Pſal. 127. v. 2. Prov. 10. v. 22. Eccl. 11. v. 6.

11.

Sic cedere juvat.

Damit nicht beyds der Bock vnd Gaiß | Plin. lib. 18.
Ins waſſr fallen wie klug vnd weiß
Buckt die Gaiß ſich/das nüber kan
Der Bock/vnd kommen beyd davon?
Einer den andern gerne weich/ | Illuſtr. exempl. ap. Cæſ. lib. 5. de bell. Gall.
Damit 's erhalten werden z'gleich.

12.

Minor eſca majoris.

Sihe/wie der groſſe Viſch die kleinn | Ariſt. Plin. Oppian, &c.
Geitzig ziht in ſein rachn hinnein:
Keins verſchont/deſſn er mechtig iſt/
Sondern ohn vnterſcheid all friſt.
Der Reich den Armen vnterdruckt/ | Iacob. in Epiſt. c. 2. v. 6.
Sein armutthey raubt/vnd verſchluckt.

13.

Virtutis invidia comes.

Vide Plutarch. de ſilētib. Pyth. orac. & ad eum locum Hadr. Iun.
Volater. lib. 13. cap. 3.
Ælian. lib. 12. &c.

Den Edlen Palmen/ſo ſtets grönt/
Sein Herzligkeit die Schlang mißgönt/
Ihn zu verderben ſich bemüht.
Doch vergebens. Es glingt jhr nicht.
Tugent hat viel Neider allzeit/
Jedoch können's jhr thun kein leid.

14.

Utroq; clareſcere, pulcrum.

Ioh. Bapt. Lenc. obſ. polit. 54.
Vincent. Caſtellan. 1. de off. Reg. 19.
VVarem. ab Ernb. de fæderib. c. 1. n. 115.
Latè Panormit de reb. geſt Alfonſi 1. Arag. Reg.

D'erfahrung zwar ein Kriegsman macht/
Doch ſoll er haben auch in acht
Was von den alten iſt geſchriebn/
Vnd jhm daſſelb laſſen beliebn.
Eim Kriegs Fürſten/der ſtudiert hat/
Sein anſchlag ſtets beſſer fortgaht.

15.

Alit & protegit.

4. Esdr. 1. v. 30.
Matth. 23. v. 37

Die Gluckhenn jhr Küchlein klein
Verſammlet/vnd bedecket ſein
Mit jhren Fittigen/damit
Sie eingen ſchaden nemen nit.
Ein Chriſtlichr Fürſt vnd Obrigkeit
Sein Vnterthanen ſchützt allzeit.

Danéus 1. pol. 4. Vaſq. illuſt. qq. 1. cap. 1. & 24.

16.

Spiritus duriſsima coquit.

Plin. lib. 10. c. 1.

Deß Eiſens natur ob es ſchon
So hart das mans kaum bendign kan/
Thut doch ſolches der ſtrauß vertragn/
Vnd verdeyt es in ſeinen magn:
Ob wol der Läſtrer wort ſehr ſchneidn/
Kans doch der Grecht mit gdult leicht leidn.

Eleganter Lipſius in orat. de Calumn.

17. Hoc

17.

Hoc fœdere tuti.

Ans Himmels thron/nach der Sůndflut
Sein bund der Herr auffrichten thut
Mit Noa/welchr ſoll ewig ſein
Ein gnadenzeichn der Chriſtlichn gmein.
O wol vnd ůber wol der ſtat/
Die auff Gott jhr vertrauen hat!

Gen. 9. v. 11. Eſa. 45. v. 9. Eccl. 43. v. 12. Pſal. 32. & 39. Eſa. 30. & 57. 1. Macch. 2.

18.

Ubi onus, ibi ſonus.

Das ůhrlein mit můh zugericht
Wůrd künſtlich regiert durch das gwicht
Alſo/das darob menniglich/
Vnd nicht vnbillig/verwundert ſich
Wer was denckwůrdigs thut begehn
Deſſn nam vnd lob bleibn ewig ſtehn.

De Horologiis vide Panciroll. in Nov. repert. tit. x. & notas Salmuthi ad eumd. A. Gell. 16. noct. 1.

19.

His nititur orbis.

Gute Gſetz vnd ordnung ſindt gebn/
Das jedermann darnach ſoll lebn.
Die Obrigkeit das Schwerdt drumb führt/
Das d' böſen ſtraff wie ſich gebürt.
Mit verſtandt das Geſetz vnd Schwerdt
In zaum halten die gantze Erd.

Cic. 1. de Orat. Rom. 13. v. 4. Plato 3. de ll. Ariſt. 4. pol. 4. facit l. ita vulneratus 51. ff. ad L. Aq. l. ſi de reo 70. §. f. ff. de fidejuſſ.

20.

Lex regit, arma tuentur.

Damit gut Policey vnd Gſetz
Erhalten werden vnverletzt/
Muß man dabey bſtandhafft verbleibn/
Was jhm z'wider/mit gwalt abtreibn.
S' Gſetz ſoll auß Gotts bfehl exequirn
Ein Obrigkeit/vnd defendirn. Oder:
Das Göttlich Gſetz die Obrigkeit
Manutenir durch lieb vnd leid/

Ariſt. 2. Pol. 8. Bod. 4. de Rp. 4. Lipſ. 4. Pol. 9. n. 13. Tholoſ. 10. Pol. 5. n. 17. Dan. 3. Pol. 4. Prov. 8. v. 15.

Eſa. 33. v. 22. Caſ. 3. Pol. 9. in f. diſt. q. 1. & ſeq.

Pro grege.

Plin. 7. cap. 2. Damit d' andern ruhen die nacht/
Helt hie ein Kranich fleiſſge wacht.
Mart. Laudens. in tract. de princ. q. 155. Auff daß/ſo er der Feind würdt gwahr/
Sich vnd die ſein bewaar vor gfahr/
Matth. Seph. 2. de Iurisd. 1. memb. 1. part. 1. n. 5. cum ſeqq. & n. 14. cum ſeqq. Ein Fürſt/der ſoll ſorgfeltig ſein
Frü vnd ſpat für ſein liebe Gmein/

22.

Parcere ſubjectis.

Plin. 8. c. 16. Ob ſchon der Löw ſonſt mechtig ſehr/
Dennoch ſo begert er nicht mehr/
Das klein Hündlein bringen vmbs lebn/
Wann es ſich nur jhm thut ergebn.
Heliod. lib. 9. Curt. lib. 8. Caſsiod. 3. var. Ep. 43. Der überwundnen/groſſe Herrn/
Ghorſam zu ſchaden nicht begern.

23.

Pro aris, focisq́.

Ein Storch für ſein Jungen im neſt/
Streit/vnd jhm keins entziehen leſt
Von den Raubvöglen/ſpart kein müh/
Biß er von denn getrieben ſie.
Pulcrè & latè Althuſ. c. 25. Polit. n. 28. Ein Fürſt/ja alle Obrigkeit/
Billich für die ſein kriegt vnd ſtreit.

24.

Dulcis concordiæ fructus.

Colum. lib. 10. In einem Stock viel Bienlein klein
Machen den ſüſſen Hönigſeim/
In einigkeit bleiben beyſamm/
Vnd würd keines dem andern gram.
Plut. in apoph. Lacon. Viel Burger ſo ſie friedſam ſein/
Mit nutz findt in eim Stätlein klein.

25.

Anima Conſilii ſilentium.

Ein heimlichn Brieff Alexandr laß/
Vnd weil Hepheſtion z'gegen was/
Truckt er jhm auff den Mund ein ring/
Andeutent/er ſolt gſchweign der ding.
Heimlicher ſachn verſchwiegenheit
Vil nutz hat gſchaffet jeder zeit.

Plut. in ejus vita.

Polyb. lib. 9.

26.

Ne corrumpar.

Fabritius würdt hochgeacht/
Weil er all gſchenck vnd gab veracht/
Vnd jedermann gehaltten gleich
Es ſey geweſt arm oder reich.
Ein weiſer Mann nach Gelt nicht tracht
Sondern allein der Tugent acht/

Plin. lib. 6. de vir. illuſtr. Val Max. lib. 4. c. 3. A. Gell. 1. noct. 14. & 4. c. 8. &c. Vide poſt alios illuſtre Ferrãdi Gonzagæ exemp. ap. Majoragium in oratione ſecunda.

27.

Adfectus comprimo.

Inn einer Zang ein hertz hier gmalt/
Zeiget vns an/wie gleicher gſtalt/
Ein vernünfftiger Menſche ſoll
Sein eigen begierdt dempffen wol.
Der ſich ſelbs überwinden kan/
Iſt der ſterckſt vnd glückſeligſt Mann.

Cic. in orat. pro Marc.

28.

Manet altera reo.

Köng Alexander im brauch hett/
Wann einer bey jhm klagen thet/
Das er zuhielt das eine Ohr/
Vnd behielt's dem beklagten vor.
Mit vrtheil fällen niemand eil/
Biß abgehört ſindt beede theil.

Oder:

Eines Manns red iſt ein halb red/
Mann ſoll die part verhören beed.

Plut. in ejus vita.

Phocylid.

29. Pro

29.

Pro meritis.

Eim jeden hie gegeben würdt
Was jhm von rechts wegen gebürt/
Dem/der ſich wol ghaltn/man gſchenck bringt/
Der/ſo böß gſtifft/ ſein ſtraff empfengt.
Ein ſolches Regiment floriert/
Wo Tugent blohnt: verbrechn ſtrafft würdt.

Bruſ. lib. 5. c. 8. ex Platone. Plut. in Lac.

30.

Sine reſpectu.

Trajanus ſeim Hoffmeiſter reicht/
Ein bloß Schwerdt/vnd darnebn anzeicht:
Er ſolte ſolches recht gebrauchn/
Wider jhn/wann er thätte ſtrauchn.
Richter/ohn anſehn der perſon/
Richte das rechte Recht ohn lohn.

Dio & Plin. referente Ampliſs. Camerario 1. Medit. hiſt. c. 76.
Ambroſ. 2. de off.

31.

Æquabiliter:

Wie die Wag ſteht vnd auff kein ſeitn
Wangt/alſo muß zu allen zeitn
Es bſtelt ſein/wanns recht ſoll zugehn/
Muß man eim wie dem andrn beyſtehn.
Lang wehrt ein Regiment daß gleich/
Der arm beſchützt würd/wie der reich.

c. Summopere 70. 11. q. 3.
Schönb. 6. Polit. 10.

32.

Rigorem clementia temperet.

Die Oelzweig ſich winden vmbs Schwerdt.
Was bedeuts? das man nicht zu hert
Vnd zu ſcharff procediren ſoll/
Sondern der gnad auch gdencken wol.
Den glindten Weg ſo viel ſein kan/
Allzeit ein Richter ſolle gan/
c. diſciplina 9. c. ſunt namq; & c. vera 15. cum c. licet 6. diſt. 45.

l. Perſpiciedum 11. ff de pœn. l. ſi præſes 32. l. interpretatione 42. cod.

F I N I S.



Qui minor est armis, victori ſeruiet: at TV,
Rex victor, jungis nos reges inſtar equorum
Eſſedo: Age, humanæ memor eſto condicionis.
OMNIA Sors rotat: ima effert: premit vſq; ſuperba.



Adparat ad bellum ſe, pugnaturus in hoſtem,
Turbæ Actæoniæ dente tremendus aper,
Siluis dum tutus latet Induperator in alta.
Pace, vt de bello cogitet, admonet.

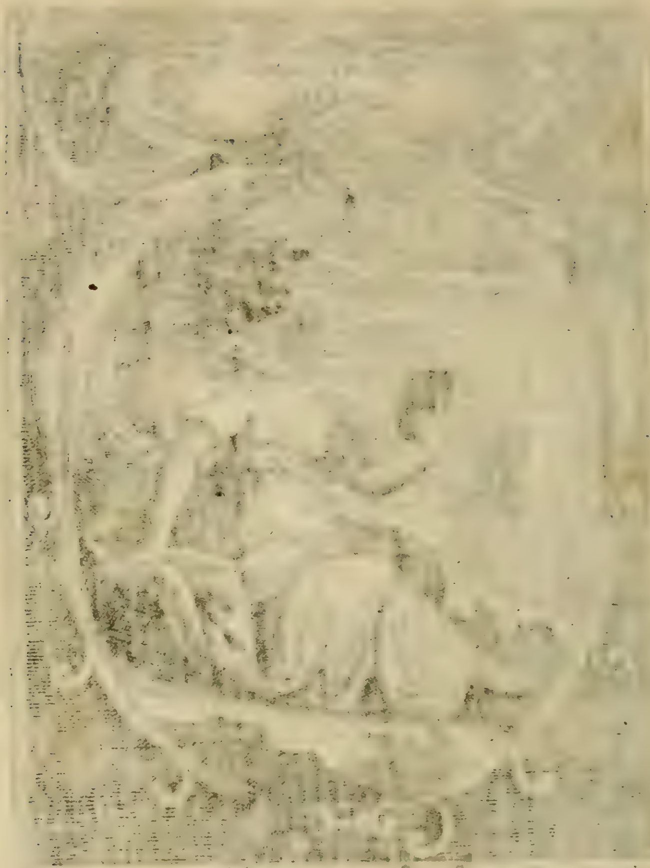




Ales, Iuno, tuus gemmantes explicat alas,
Conspectis vero, deiicit has, pedibq.
Dotibus ingenij fiſus ſic tollit in altum
Criſtas: at meditans, deprimit has, homo, humum.

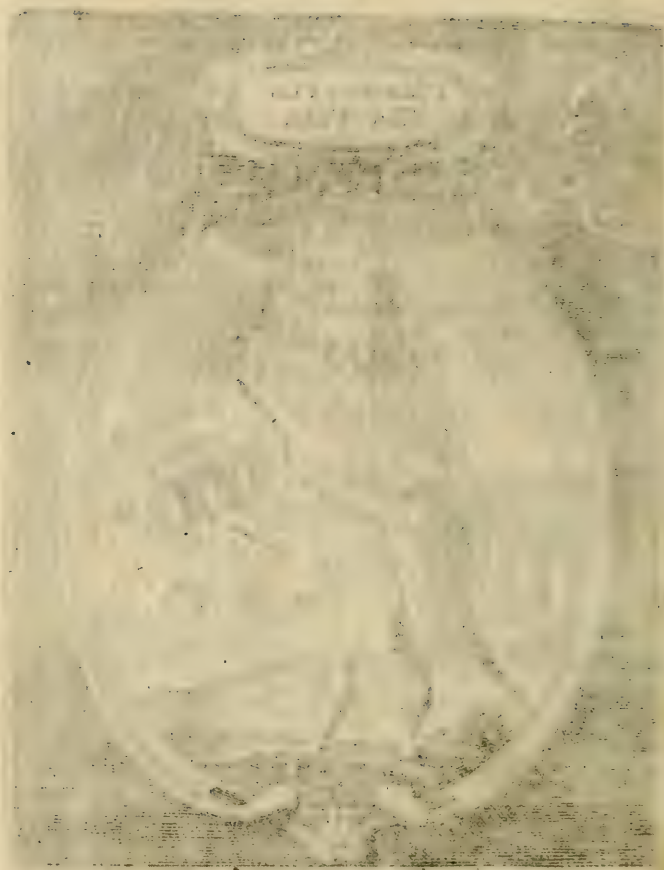


Perdit pol multos inſana philautia, menteis
Exoculans hominum ſapientum: nempe poetæ
Narciſsum produnt cæco ſui amore periſse.





Turrim, quæ celſum caput inter nubila condat,
Exſtruat effrenis Babylonem natio: verum,
Conſilium contra DOMINI, qui temperat Orbem,
Nil humana valet quidquam, nil machina pollet.

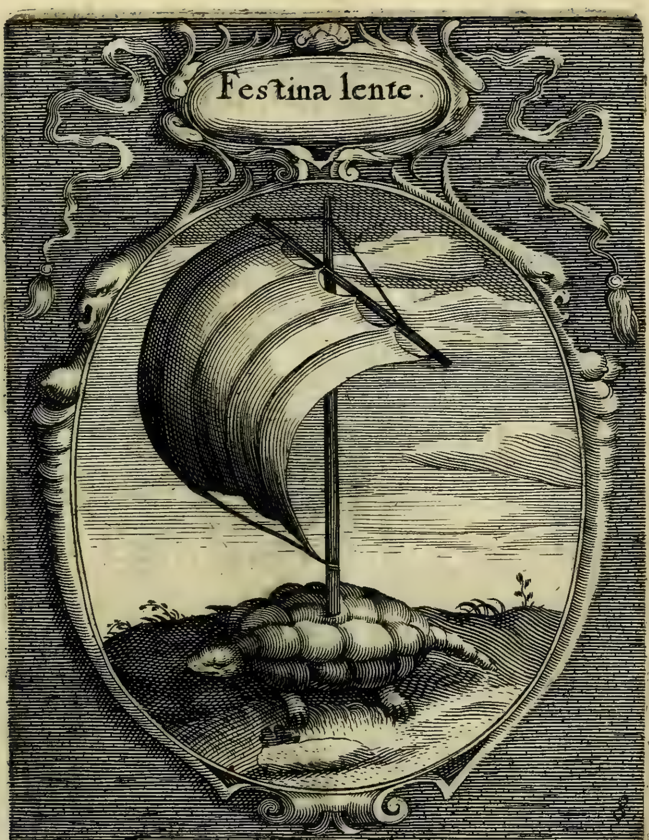




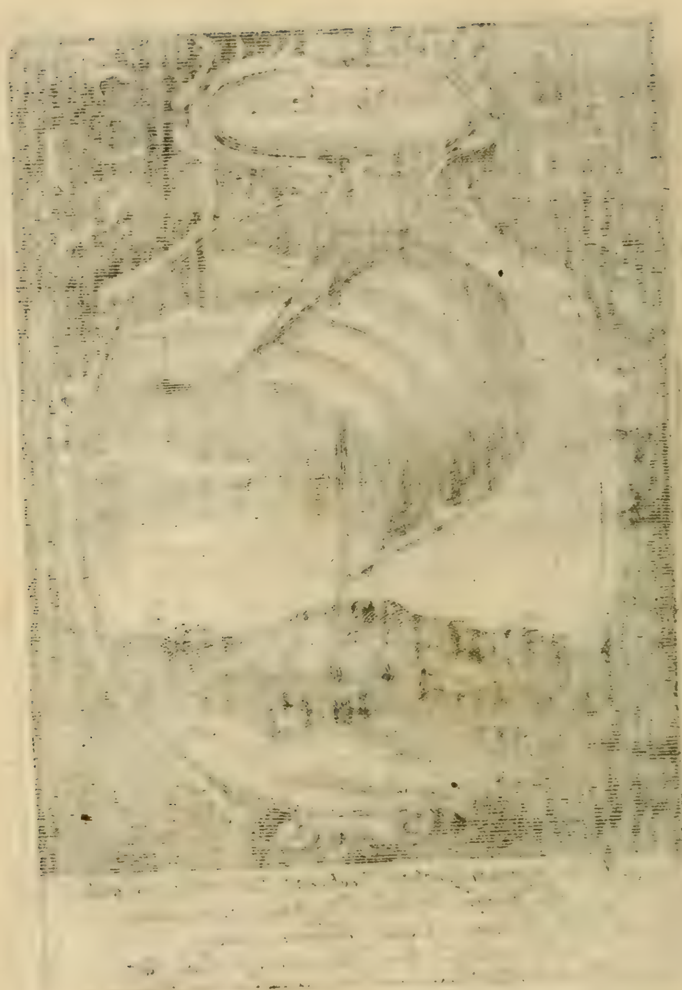
È tripode edictum veneror; Labor Omnia Vincit
Improbus: Hinc taurum fortis athleta tulit:
Fortis athleta humeros vitulo ſubjecerat olim.
Paruo adſueſce prius, grande Onus inde feres.



Miraris Cancri dorſo Conſiſtere mundum?
Deſine, Retrogrado mundana negocia Curſu
Progredi amant; neq; habent benè, quæ rectiſsima nobis
Semper eunt. Quodcunq; feret, FER, dia Voluntas.



Hem! nimium properè properas, Marcelle: Sed audi:
Ad portam vt venias Veſpere, manè abeas,
Lentè festinus pergas feliciter. Omen
Hoc eſto: factum ſat citò, ſi benè ſat.



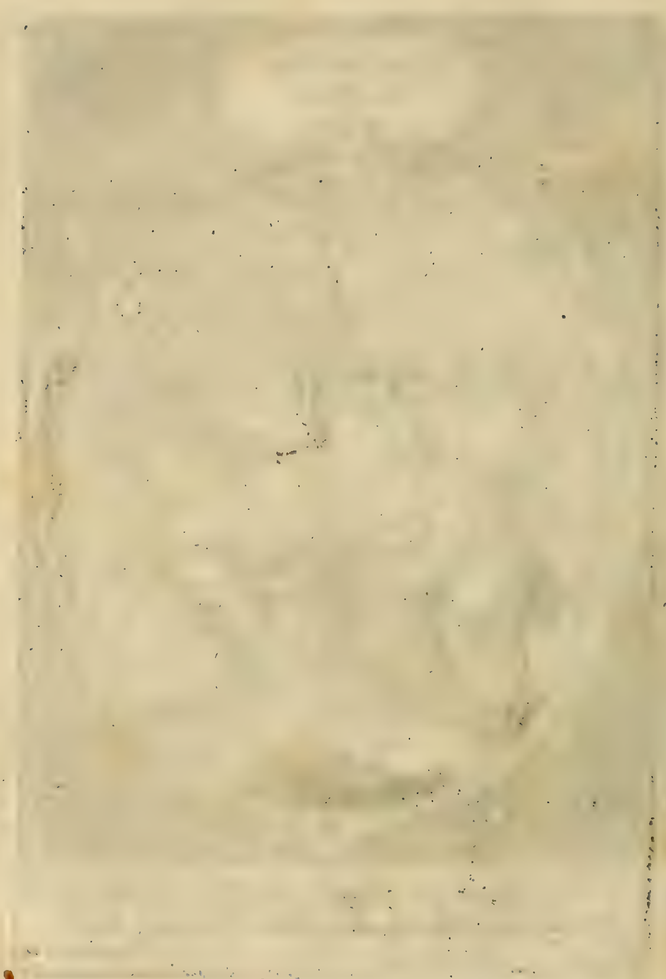


Macte animi virtute, Heros ô inclute Iaſon,
Educas Argô propitijs animis:
Ibis in adverſam claſsem, tumidasq; procellas.
VIRTVTI Cælum, Pontus et Aura fauent.



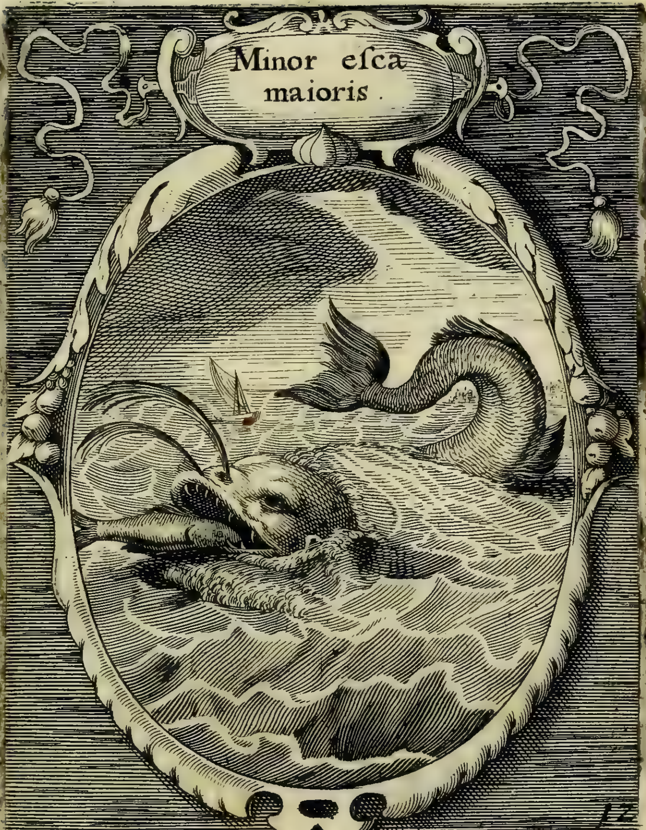
Necquidquam, pie Paule, rigas; plantas, bone Apollo:
Viuificum Genitor nî mittat ab æthere rorem.

Georg. Remus. D.





Dux gregis ut Sospes pontem pertranseat, ecce,
Submittit Sumeros capra commodum suos:
Sedulus ut patriæ procures commoda Caræ,
De jure concedas tuo, quantum potes:



Ecquid piſciculûm poterit ſupereſse minutûm,
Dic, toto si sic viuitur OCEANO?
Si sic in regno, totâ et graſsentur in vrbe
Harpyiæ, ciuis pauper ubi maneat?



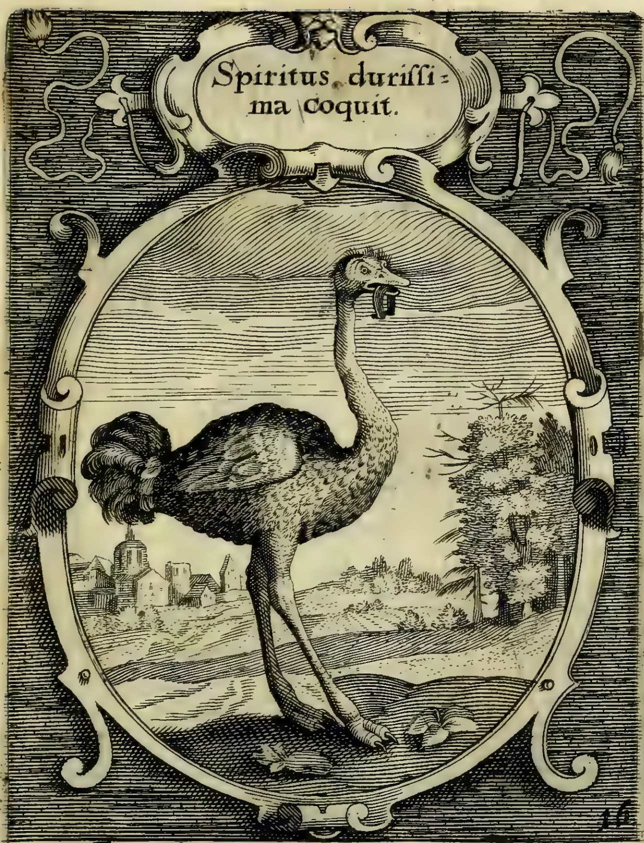
Palma virens alti, en, ſtat recta cacumine montis,
Cuius radices admordet frigidus anguis.
Tam celſo ſtat nulla loco unquam florida virtus,
Dente Theonino quam livida non petat ATE.



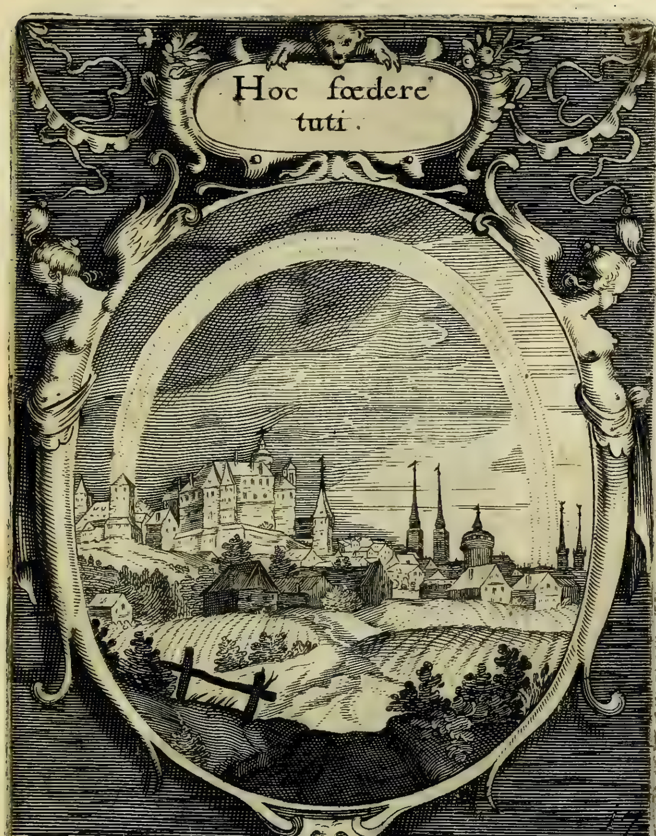
Togatus et Sagatus in Republica
Si quis celebri stet loco, næ magnus est.



Pullos alitq; protegitq; gallina :
Nutrit, tuetur, auget, ornat, et mactat
Civeis bonus Princeps beatitate omni .

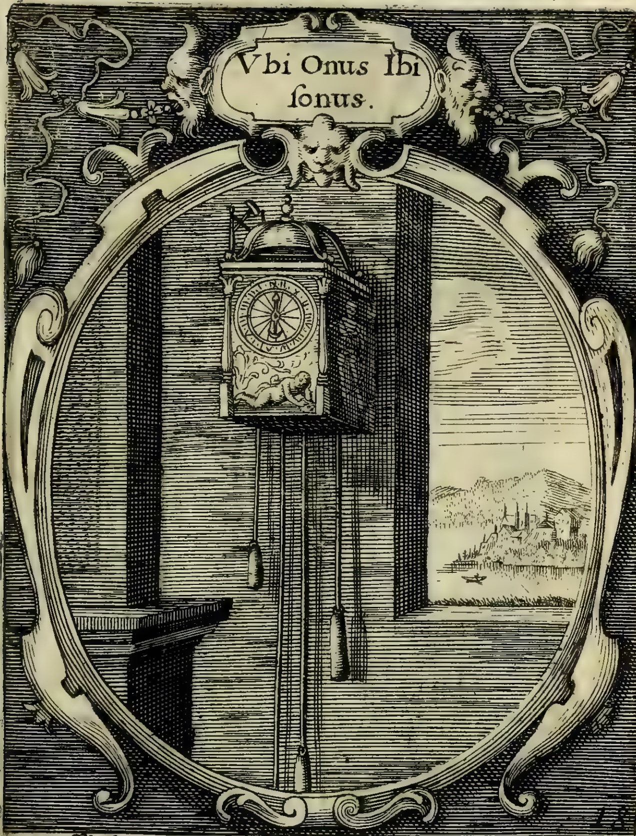


Ferro domantur cuncta: ferro mænia
Turresq; diſturbantur: at ferrum calor
Emollit, ac ſubigit. docebo, ſi placet:
STRUTHIO-Camelus, ecce, ferrum concoquit

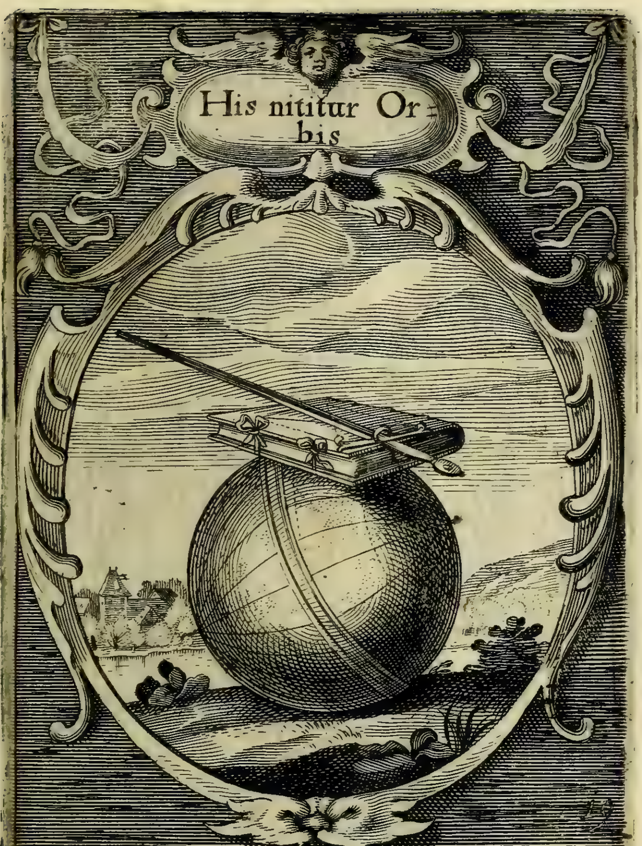


Federis æterni deſignans rite, Poteſtas
Dia dedit nobis IRIDA, mnemosynon:
HOC TVTI signo, mundi confidite turbis
Mentes turbatæ: NVLLA PERICLA NOCENT

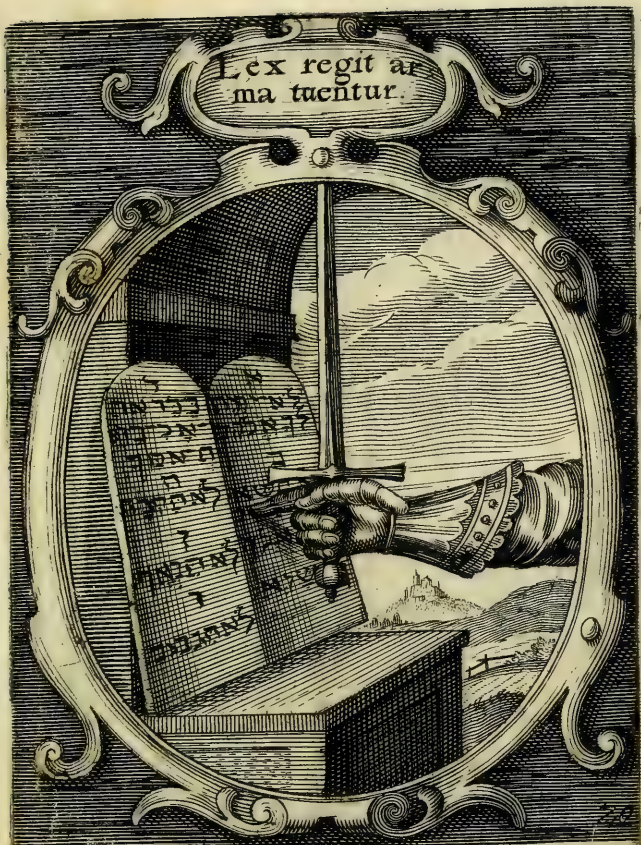




Ad legem rotulas vagulas dum pondera motant,
In parteis sonitu tempus secat horologeion:
Herculeo victus animos operosa labore
Exercet, facta et clangore renunciat orbi.



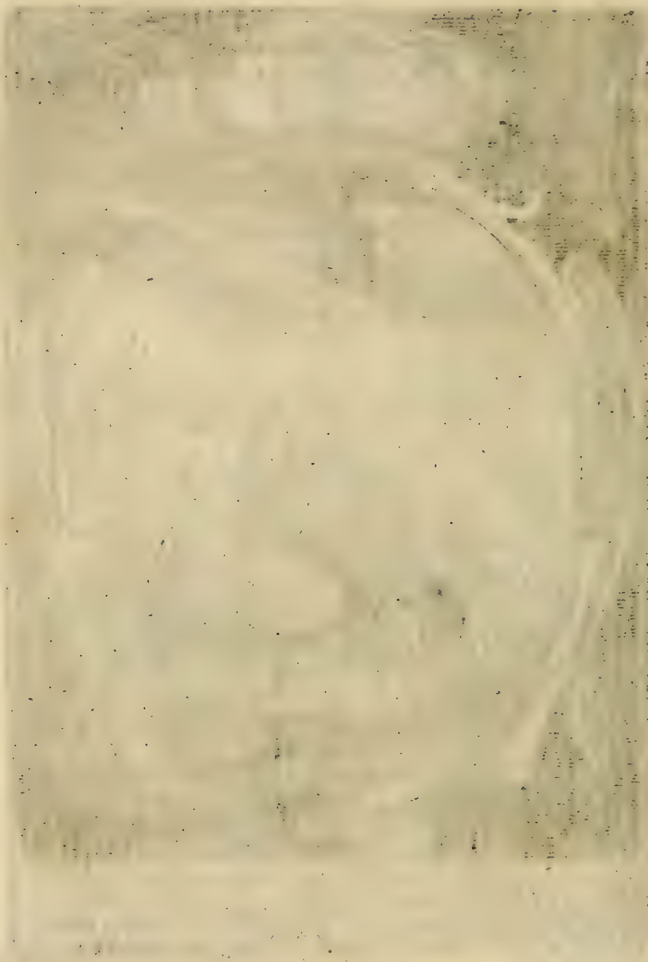
Hæc universi quanta quanta machina est,
Quot nationes, ſceptra, et urbes conditæ,
His eruditis est opus chartis, opus
Gladijs. Baſes sint hæc duo plusquam aureæ.



Præſcribit, en, Lex vniversis ciuibus
Facienda: quæ fugienda sint strictè vetal
Vt illa fiant, iſta caveantur probè;
Legem tuetur ferreâ princeps manu.



Pro grege pennigerûm vigilat monitore lapillo
Agminis innumeri dux, Palamedis avis;
Pro grege terrigenûm quos fas defendere ferro,
Lege monente suas Rex agit excubias.





Deſinit in victos bilis generosa leonum
Desævire canes; se modo subijciant
Majeſtas Regum, virtusq; auguſta Dynaſtiôn
Expromptè nouit parcere ſupplicibus.



Pro nido et pullis rostrata Ciconia pugnat;
Pro Ciuitate et vrbe dimicat Rex bonus:



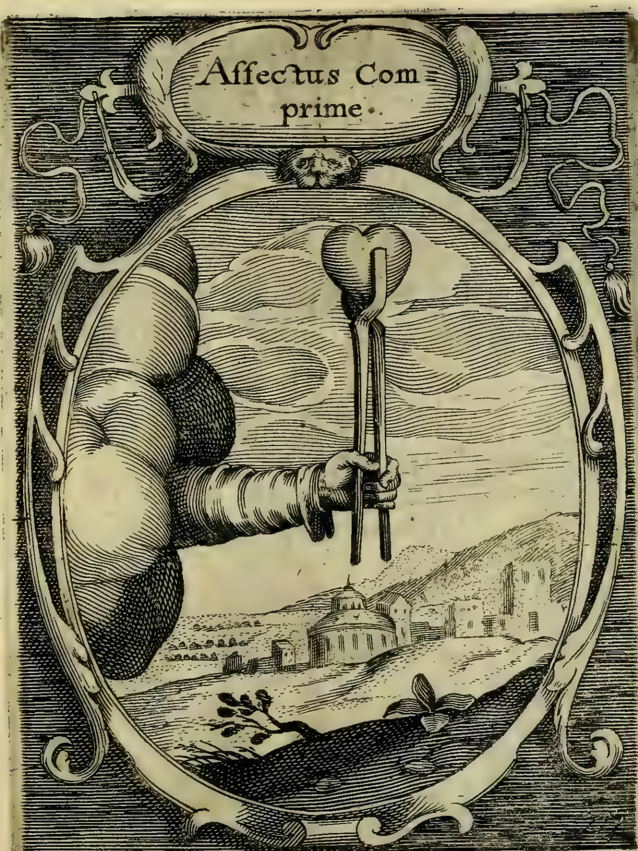
Innumerus sit apum numerus: benè convenit alveo:
Mellaq certatim dulcia conficiunt
Et licet innumeros habeat Respublica civeis,
Aurea pax omneis, crede, labore beat.



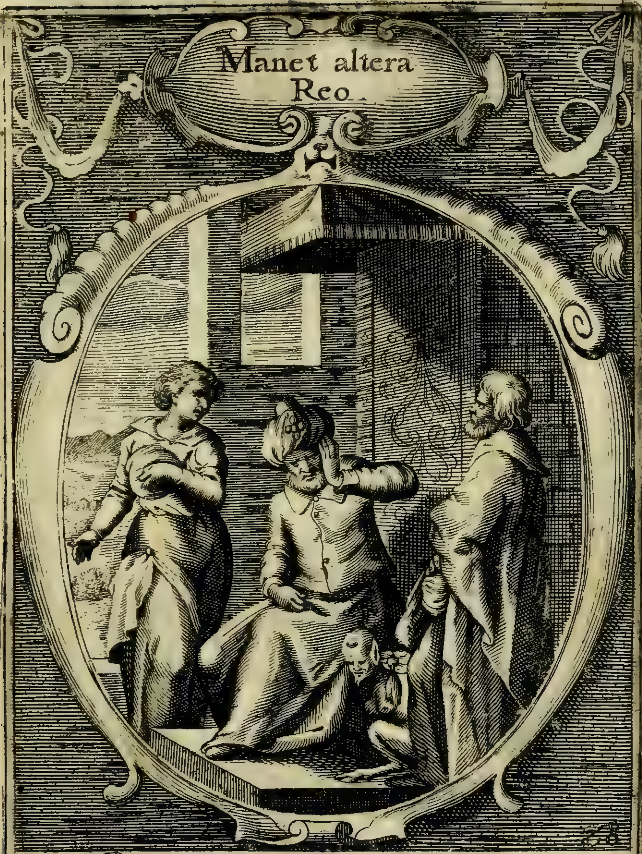
Conſilium lateat. Digito compeſce labellum ;
Obsignes quin os, moneo, linguamq; Sigillo :
Conſilium eventus tacitum Comitatur amicus :
Tutum adeò et pulcrum præſtare ſilentia rebus.



Auferte, tollite ocyùs ſplendens lutum,
Fabritius inquit: Haut opus nummis bono est
Viro. Cave, corrumpat aurum animum cave.
Virtute nil precioſius: virtus juvat.



REGINA RATIO recta Regibus imperat,
Et dictat adfectus cohercere improbos.
Pareto rationi; catenis, vinculis
Cohibe πάθη, tibi ut ſecundæ res eant.



Actori una datur merito, datur altera juſtè
Auricula fugienti reo.
Adcusaſſe etenim si ſufficit: ipsa erit, eheu!
Nocens vel INNOCENTIA.



Pulcris largitur Iudex tibi castus Honores,
O Bone, pro meritis, munere, donat opes:
Improbe, decernit scuticam tibi, flagra, ſecurim.
Te addicit ſcalis deniq; Gemonijs.



Optume, vox, TRAIANE, tua hæc fuit: accipe ferrum,
In me quod ſtringas, ſi malè cautus agam.
Pro me, si iubeam recta, et quæ iuſta videntur;
TRAIANOS hodiè quod dabit imperium?



Quæ regitur æquilibrio
Politeia, regnum ciuitas,
Viſa sapientibus optima,
Quod, PACE, perbellè capis.





Bilem Catonis Cæſaris benignior
Vbi in Senatu attemperat ſententia,
Juſtum ſalubri æquumq; fit moderamine:
Hoc ferrum, olivæ et ramus affabrè notant.

G.R.Ic.

60
373
D
nn 6